

Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium  
Schulstraße 23, 39340 Haldensleben

Ihre Nachricht vom:

Ansprechpartner: Dr. Ladewig  
Telefon: +49 3904 2288  
Telefax: +49 3904 720288  
Internet: www.pffg.de  
E-Mail: kontakt@gym-haldensleben.bildung-lsa.de

Datum 24.02.2021

### Informationen zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ab dem 01.03.2021

*„Mit Andacht lies, und dich wird jedes Buch erbauen;  
mit Andacht schau, und du wirst lauter Wunder schauen;  
mit Andacht sprich nur, und man hört dir zu andächtig;  
mit Andacht bist du stark, und ohn' Andacht ohnmächtig.  
(Friedrich Rückert)*

Liebe Eltern,

die aktuelle Entwicklung des landesweiten Infektionsgeschehens lässt mich verhalten optimistisch in die nahe Zukunft schauen und hoffen, dass wir – wie geplant – ab nächster Woche den Präsenzunterricht in Halbgruppen wieder aufnehmen können.

Ich wende mich daher erneut über einen Elternbrief an Sie, um Ihnen wichtige Informationen für das zweite Schulhalbjahr zukommen zu lassen.

#### (1) Schule im eingeschränkten Regelbetrieb

Die Entscheidung welche Form des Regelbetriebs an einer Schule umgesetzt werden kann, ist mit den Festlegungen vom 22.02.2021 nun an die 7-Tage-Inzidenz des jeweiligen Landkreises/der kreisfreien Stadt in der sich die Schule befindet, geknüpft. Demnach gelten folgende Festlegungen:

- 7-Tage-Inzidenz < 50: Regulärer Schulbetrieb mit 100% Präsenzunterricht
- 7-Tage-Inzidenz > 50 u. < 200: eingeschränkter regulärer Schulbetrieb mit 50% Distanz- und 50% Präsenzunterricht
- 7-Tage-Inzidenz > 200: Schulschließung mit 100% (mit Ausnahme d. Abschlussjahrganges)

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung des Infektionsgeschehens im Landkreis Börde planen wir ab dem 01.03.2021 mit der Umsetzung des eingeschränkten regulären Schulbetriebs (eingeschränkter Regelbetrieb).

Das Ziel ist es hierbei die Hygienemaßnahmen in der Schule durch Verringerung der Lerngruppengröße zu erhöhen. Durch das Halbieren der Lerngruppen können die SchülerInnen mit genügend Abstand im Klassenraum (1,5m) inkl. der weiteren Hygienemaßnahmen H+A+L-Regeln die Schule besuchen.

In den **Jahrgängen 5-9** hatten wir vorsorglich bereits im ersten Schulhalbjahr die Klassen in zwei Lerngruppen aufgeteilt. Dies erfolgte in Absprache mit den KlassenleiterInnen und unterrichtenden FachlehrerInnen, damit pädagogische (bspw. Leistungsheterogenität) wie schulorganisatorische Kriterien (bspw. Lerngruppengröße bei klassenübergreifendem Unterricht) berücksichtigt werden konnten. Sie können über die Elternseite bei *moodle* Einblick in die Gruppenaufteilung nehmen, damit Sie wissen, wann Ihr Kind zur Schule kommen kann. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung Ihres Kindes.

Aus schulorganisatorischen Gründen wechseln wir wochenweise in den Präsenz- und Distanzunterricht. Nur so können wir ein größtmögliches Maß an Planungssicherheit für den Präsenzunterricht gewährleisten. Das heißt, Ihr Kind wird eine gesamte Schulwoche in der Schule und darauf die Woche daheim lernen.

Ferner werden wir den Wochenrhythmus von A-Woche zu B-Woche ab dem 01.03.2021 anpassen. Da sich die Stundenpläne von A- und B-Wochen in einzelnen Jahrgangsstufen i.d.R. unterscheiden, ist es sinnvoll, den Wochenrhythmus den jeweiligen Lerngruppen, die im Präsenzunterricht sind, anzupassen. Dies bedeutet, dass wir ab nächster Woche mit der A-Woche beginnen und die darauffolgende Woche ebenfalls mit dem Stundenplan einer A-Woche fortführen. Anschließend folgen zwei Wochen mit jeweils B-Stundenplan. Der Wochenrhythmus wird demnach bis auf Weiteres dann A-A-B-B sein. Dadurch haben nach 14 Tagen beide Lerngruppen einer Klasse denselben Anteil an Präsenzunterricht in jedem Fach.

Die **Jahrgänge 10 und 11** stellen am Gymnasium eine Besonderheit dar. Während die SchülerInnen des 10. Schuljahrgangs mit ihrem Schuljahresendzeugnis einen dem erweiterten Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss erhalten, arbeiten die SchülerInnen des 11. Schuljahrgangs schon jetzt auf ihre Abiturprüfung hin, da die Leistungen der Schulhalbjahre anteilig in die Abiturnote mit einfließen. Wir begleiten demnach in insgesamt drei Jahrgängen 10, 11 und 12 verschiedene Schulabschlüsse (erweiterter Realschulabschluss, schulischer Teil der Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife).

Daher haben wir uns als LehrerInnen dazu entschieden, am Prof.-Friedrich-Förster-Gymnasium die Jahrgänge 10 und 11 ab dem 01.03. 2021 nicht im Wechselmodell sondern vollumfänglich im Präsenzunterricht zu beschulen. Um dabei die geltenden verschärften Hygienemaßnahmen einhalten zu können, werden den Lerngruppen dieser Jahrgänge die größten Unterrichtsräume zugeteilt. In einigen Fällen stehen zwei Klassenräume für eine Lerngruppe zur Verfügung. Hierbei wird der/die FachlehrerIn in jeder Lerngruppe 45min lehrerzentriert und 45min schülerzentriert (beispielsweise über komplexe Arbeitsaufträge) unterrichten. Wir hoffen dadurch die im Distanzunterricht aufgetretenen Lücken oder Unvollständigkeiten im Erkenntnisprozess zügig kompensieren zu können.

## **(2) Distanzunterricht im zweiten Schulhalbjahr**

Auch in Rücksprache mit dem Schulleiternrat hatten wir für den Monat März bereits vor den Winterferien die Festlegung getroffen, dass die SchülerInnen immer dann, wenn sie eine Woche daheim lernen, an den ILP-Plänen (i.d.R. ILP4) arbeiten. Der ILP 4 wird wieder für insgesamt zwei Wochen konzipiert sein und demnach für den gesamten März Gültigkeit haben. Ab April wird es eine Anpassung des Distanzlernkonzeptes geben. Es zeigt sich, dass in einigen Fächern statt klassenstufeneinheitlicher ILPs dann lerngruppenspezifische Übungs- und Vertiefungsaufgaben zielführender für die Entlastung des Präsenzunterrichtes sein werden. Daher wird Ihr Kind ab April immer zum Monatsanfang einen Überblick über die Form der Homeschoolingaufgaben in den einzelnen Fächern erhalten.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die FachlehrerInnen Ihres Kindes ab März nicht in bisher gewohnter Intensität Kontakt über *moodle* pflegen können, da sie tagsüber die jeweils andere Lerngruppe in der Schule unterrichten.

## **(3) Inhaltliche Ausrichtung des Präsenzunterrichtes im zweiten Halbjahr**

Wenn wir den Präsenzunterricht ab 01.03.2021 wieder aufnehmen, sind wir in der inhaltlichen Konzeption des Unterrichtes vor besondere Herausforderungen gestellt, die ich Ihnen gern darlegen möchte, damit Sie getroffene Entscheidungen der Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes nachvollziehen können.

Da alle SchülerInnen in den **Jahrgängen 5 bis 9** bis jetzt sechs Wochen lang in Distanz mit ILPs gelernt haben, sind trotz der regelmäßigen Aufgabenrückgaben, Rückmeldungen von FachlehrerInnen und Frage- und Hilfestellungen die Lernstände äußerst heterogen. Wir können daher nicht davon ausgehen, dass alle Inhalte aus den ILPs zum 01.03.2021 komplett erarbeitet und/oder verstanden wurden. Ein Rückschritt zum Unterrichtsstand vom Dezember 2020 ist selbstverständlich ebenso wenig sinnvoll.

Daher brauchen wir in jedem Jahrgang für jedes Unterrichtsfach eine sensible Entscheidung, wie wir inhaltlich weiter arbeiten wollen. Eine Verfolgung des üblichen schulinternen Fachlehrplans unter den derzeitigen Gegebenheiten halte ich für illusorisch, sie würde uns und Ihr Kind zu Gehezten des Unterrichtsstoffes machen. Daher haben alle Fachschaften von mir den Auftrag erhalten, die Inhalte des Fachlehrplans für jeden Jahrgang kritisch zu prüfen und beherrscht zu kürzen, wo es mit Hinblick auf die gymnasiale Oberstufe fachlich vertretbar ist.

Unabhängig vom Fachinhalt sollen die KlassenleiterInnen und stellv. KlassenleiterInnen den Unterricht auch nutzen, um ihre SchülerInnen nach der langen Zeit der Distanz wieder aufzufangen. Ihr Kind hat eine große Zeitspanne zu Hause verbracht ohne größere Kontakte zu Freunden oder Gleichaltrigen. Daher wollen wir nach Möglichkeit diesem sozialen Aspekt von Schule auch wieder Raum geben.

In den **Jahrgängen 10 und 11** muss ebenso geschaut werden, wie gut die Inhalte der letzten sechs Wochen im Distanzunterricht erarbeitet und verstanden wurden. Da diese SchülerInnen im Gegensatz zu den Jahrgängen 5 bis 9 nicht im Wechselmodell unterrichtet werden, haben wir hier die Chance, zügiger in gewohnte Bahnen des Fachlehrplans zu kommen, um die anstehenden Schulabschlüsse adäquat und qualitätsorientiert zu begleiten.

#### **(4) Leistungsbewertung im zweiten Schulhalbjahr**

Bevor ich zu den einzelnen Festlegungen komme, lassen Sie mich vorab sagen, dass das Thema Bewertung in der aktuellen Situation von meinen KollegInnen sowie von mir sehr behutsam und mit äußerster Besonnenheit betrachtet wird.

Wir wissen um Ihre Verunsicherung und die Ihres Kindes, welche durch die Schulschließungen und die hohe Eigenverantwortung im Lernprozess entstanden sind sowie die gewachsene Angst vor der Schule mit den bevorstehenden Leistungsbewertungen.

#### **4.1 Klassenarbeiten und Klausuren**

Den rechtlichen Rahmen für die Bewertung schulischer Leistungen bilden einige Verordnungen und Erlasse. Der umfassendste Erlass ist der sogenannte Leistungsbewertungserlass.<sup>1</sup> Er regelt neben möglichen Formen der Leistungsbewertung auch die Anzahl und Gewichtung von Klassenarbeiten bzw. Klausuren.

Von Seiten des Ministeriums gibt es bisher keine Bestrebungen, zugunsten von mehr Unterrichtszeit und zur Entlastung der SchülerInnen, den Leistungsbewertungserlass weiter als bisher der aktuellen Situation anzupassen. Die Position des MB ist seit Frühjahr 2020 unverändert: der Leistungsbewertungserlass erlaubt den Lehrkräften einen Handlungsspielraum, den es vollständig auszunutzen gilt. Auf meine Nachfrage hin wurde vom Landesschulamt klar kommuniziert, dass zum Beispiel ein anteiliger Wegfall von Klassenarbeiten im zweiten Schulhalbjahr nicht vorgesehen ist.

Wenn Klassenarbeiten also vollständig geschrieben werden müssen, so können wir schulintern jedoch einige Festlegungen treffen, welche in der Form der Klassenarbeit hoffentlich zur punktuellen Entlastung Ihres Kindes beitragen können. Alle Fachschaften sind daher darin begriffen, zu schauen, welche Möglichkeiten der Entlastung in den einzelnen Jahrgängen umsetzbar sind. Einige Möglichkeiten möchte ich Ihnen hier darlegen:

- Reduktion des zeitlichen Umfangs auf das mögliche Minimum von 45min/90min
- Reduktion des inhaltlichen Umfangs, d.h. weniger Aufgaben bei gleicher Arbeitszeit
- Stärkere Fokussierung auf kompetenzorientierte Aufgabenformate, in denen am Material erarbeitet wird und weniger Faktenwissen auswendig gelernt werden muss
- „andere komplexe Leistung“ als Ersatzleistung für eine Klassenarbeit<sup>2</sup>

#### **4.2 Übrige Leistungserhebungen**

In Anbetracht des stockenden Rückgangs der Neuinfektionen aufgrund der raschen Verbreitung der Virusmutationen muss ich derzeit davon ausgehen, dass wir den eingeschränkten Regelbetrieb möglicherweise bis zum Schuljahresende für die **Jahrgänge 5-9** umsetzen werden. Daher ist die Zeit des Präsenzunterrichtes unglaublich wertvoll. Einen Teil dieser Zeit investieren wir bereits in die notwendigen Klassenarbeiten. Daher wollen wir die übrige Zeit für das Kerngeschäft von Unterricht nutzen und weniger für weitere Leistungserhebungen.

Da wir für das zweite Schulhalbjahr bereits bis Ende Februar eine Bewertung über die ILPs vorgenommen haben, sind wir nicht übermäßig unter Druck Noten zu erteilen. Um die Anzahl von weiteren Leistungsbewertungen so gering wie möglich zu halten, haben wir in der Schulleitung festgelegt, dass bis zum Schuljahresende in der Regel jeder/jede SchülerIn in den Jahrgängen 5 bis 9 zwei weitere prozessbegleitende Bewertungen erhält: eine für den Distanzunterricht und eine für den Präsenzunterricht.

Durch die Festlegung der beiden prozessbegleitenden Bewertungen im Distanz- und Präsenzlernen gewinnen wir für das zweite Schulhalbjahr zusätzlich zu möglichen Klassenarbeiten/Ersatzleistungen insgesamt drei Noten für jedes Fach. In Ausnahmefällen (z.B. auf Wunsch) können dann zur Verbesserung der Zeugnisnote noch weitere einzelne Leistungsbewertungen durchgeführt werden. Alternativ hat das Bildungsministerium die Möglichkeit eingeräumt, ebenfalls auf Wunsch freiwillig das Schuljahr zu wiederholen, ohne dass dies auf die Verweildauer angerechnet wird. Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich an die Klassenleitung Ihres Kindes. Gegebenenfalls werden wir uns als Schule im Verlauf des Schulhalbjahres bei Ihnen melden (Lehrersprechtag).

**In den Jahrgängen 10 und 11** zeigt sich aufgrund der vollumfänglichen Präsenzbeschulung ein etwas entspannteres Bild bei der Leistungsbewertung. Hier ist es vor allem geboten, dass die Inhalte des Distanzunterrichtes nicht unkommentiert und ungesichert den Weg in Leistungsfeststellungen finden, sondern die SchülerInnen genügend Möglichkeiten erhalten, offen gebliebene Fragen zu stellen.

Liebe Eltern, Sie sehen, die kommenden Wochen stellen trotz der schrittweisen Öffnung der Schulen und der damit verbundenen Rückkehr zur „Normalität“ dennoch eine unglaubliche Herausforderung für Ihr Kind sowie für meine KollegInnen dar. Damit dieser Neubeginn erfolgreich verlaufen kann, sind trotz aller Zwänge nun zwei Dinge maßgeblich geboten: Behutsamkeit und Anteilnahme – oder anders ausgedrückt die Andacht! Im eingangs

<sup>1</sup> Leistungsbewertung und Beurteilung an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des Zweiten Bildungsweges der Sekundarstufen I und II, RdErl. des MK vom 26.6.2012 – 2-83200 (zuletzt geändert durch RdErl. des MB vom 3.4.2020 (SVBl. LSA 2020, S. 41)

<sup>2</sup> Genauere Ausführungen hierzu entnehmen Sie bitte dem Klassenarbeitsplan Ihres Kindes.

zitierten Gedicht von Friedrich Rückert wird die Kraft der Andacht gegenwärtig. Wenn wir es als Schulgemeinschaft vermögen, mit gegenseitiger Rücksichtnahme und mit Besonnenheit das Miteinander zu gestalten, können wir auch diese Herausforderung meistern. „mit Andacht bist du stark, und ohn' Andacht ohnmächtig“.

Im Distanzunterricht waren wir LehrerInnen oft gefangen von den technischen Begrenzungen oder der fehlenden physischen Nähe zu unseren SchülerInnen. Doch jetzt kehren wir schrittweise zu der Form täglicher Arbeit zurück, in der wir nicht nur gut sind sondern die wir auch selbst wieder aktiver gestalten können. Bei all dem soll uns jedoch die Behutsamkeit und Anteilnahme – anders ausgedrückt die Andacht – begleiten. Das wünsche ich uns allen von Herzen für die nächsten Wochen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Marco Ladewig". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail on the final letter.

Dr. Marco Ladewig  
Schulleiter